

**Arbeitsblatt 8**

zur Reihe „Tödliche Exporte“ Sendungen: **Wie das G36 nach Mexiko kam/Rüstungsmanager vor Gericht**  
im SWR Fernsehen » DVD-Signatur Medienzentren 46800535/46800534 » Sendung online: planet-schule.de/x/g36 • planet-schule.de/x/ruestungsmanager

**Positionen der Beteiligten**

**Ordnen Sie die Aussagen und Positionen den jeweiligen Beteiligten zu.**



Markus B. – ehemaliger Mexiko-Vertreter von Heckler & Koch



Lionel Solana – Bruder des im Koma liegenden Aldo



Peter Beyerle – Ex-Geschäftsführer von Heckler & Koch



Ministerialbeamter – der für die Exportgenehmigung zuständige Beamte  
in leitender Position im Wirtschaftsministerium

**Aussagen:**

Ich trage keinerlei Mitverantwortung.

Ich bin der Auffassung, dass das Wirtschaftsministerium Rüstungsexporte prinzipiell genehmigen muss, da es ein besonderes Interesse an dem Überleben dieser Unternehmen haben muss.

Ich wurde angewiesen Dokumente zu ändern, damit Heckler & Koch eine Exportgenehmigung für die Waffenlieferung nach Mexiko erhält.

Ich fordere Gerechtigkeit für das, was unseren Angehörigen widerfahren ist.

Ich habe mit den illegalen Waffenexporten nichts zu tun und von den Änderungen der Endverbleibserklärungen nichts gewusst.

Ich gebe auch Deutschland eine Mitschuld an den Verbrechen von Iguala.

Es war mir bewusst, dass die Waffen lediglich auf dem Papier umverteilt werden.



**Welche Positionen können Sie nachvollziehen? Welche nicht?  
Diskutieren Sie in der Gruppe.**